

Stand:
12.2023

Schutz vor Infektionskrankheiten

Schnupfen, Husten, Heiserkeit - Im Herbst/Winter haben Infektionskrankheiten Hochsaison. Was können Sie als Arbeitgebende tun, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Erkrankungen wie Grippe oder Corona besser zu schützen? Nachfolgend finden Sie einige Hinweise, wie Sie ihrer Fürsorgepflicht zur Reduzierung von Ansteckungsrisiken nachkommen können.

Während der Corona-Pandemie haben sich einige Infektionsschutz-Maßnahmen bewährt. Sie wirken weiterhin, unabhängig davon, ob es sich um Corona-, Grippe- oder Erkältungsviren handelt:

Nur gesund ins Büro

- Grundsätzlich sollten erkrankte Beschäftigte zu Hause bleiben, damit sie ihre Kolleginnen und Kollegen nicht anstecken.

Hygiene

- Mit Aushängen auf eine gute Hygiene beim Händewaschen hinweisen: Hände regelmäßig und gründlich mit Seife und Wasser waschen und danach gut abtrocknen.
- An den Grundsatz erinnern: in die Armbeuge oder in ein Taschentuch husten und niesen, nicht in die Hand.
- Handdesinfektionsmittel bereithalten.

Lüften

- Arbeits- und Lernräume regelmäßig lüften.
- Besonders effektiv: Stoßlüftung über weit geöffnete Fenster. Wenn das nicht möglich ist, unterstützen geeignete raumluftechnische Anlagen (RLT).
- Konkrete Empfehlungen zum infektionsschutzgerechten Lüften gibt die gesetzliche Unfallversicherung [hier](#).

Kontaktreduzierung

- Bei hohem Infektionsgeschehen direkte Kontakte reduzieren und digitale Kommunikationsmöglichkeiten für Besprechungen nutzen. Ist das nicht möglich: ein ausreichender Abstand (ca. 1,5m) zu anderen Personen schützt vor einer sogenannten Tröpfcheninfektion.

Maske schützt

- Bei leichten Erkältungssymptomen hilft das Tragen einer medizinischen Gesichts- oder FFP2-Maske, um eine Ansteckung anderer Personen zu vermeiden.

Impfungen anbieten

- Impfungen gegen Grippe und COVID-19 gehören zu den wichtigsten präventiven Maßnahmen, um sich vor einer Infektion oder einem schweren Erkrankungsverlauf zu schützen. Dies gilt insbesondere für Personen mit Vorerkrankungen, für bestimmte Altersgruppen oder bei Tätigkeiten mit einem erhöhten Infektionsrisiko. Führungskräfte können ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Impfung ermuntern.
- Aktuelle Impfempfehlungen gibt es auf der Seite des [Robert Koch-Instituts](#).

Gefährdungsbeurteilung aktualisieren

- Das Risiko von Infektionskrankheiten ist auch im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung zu betrachten, vorbeugende Maßnahmen sind festzulegen.

Unterweisen

- Im Rahmen der regelmäßigen Unterweisung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf eigene Infektionsschutzmöglichkeiten hinweisen.

Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da.

Unsere Aufsichtspersonen helfen Ihnen bei Fragen gerne weiter. Mailen Sie uns Ihr Anliegen unter:

praevention@guv-oldenburg.de

